

Vorlesungsverzeichnis

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm
Filmkulturen - Extended Cinema)

Winter 2021/22

Stand 23.05.2022

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)	4
Basismodule	4
Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema	4
Basismodul Medienwissenschaft	5
Studienmodule	5
1968	5
Alte Medien	6
Basismodul Medienwissenschaft	6
Bildtheorie	6
Bildwissenschaft	6
Black Theory	6
Die Stadt als Medium	6
Forschungsseminar Medienanthropologie	6
Kulturtechniken	7
Kulturtheorien	7
Media and Politics	7
Mediale Historiografien/Wissensgeschichte	7
Mediale Welten	7
Medienanthropologie	8
Medien der Staatlichkeit	9
Medien des Denkens	9
Medienphilosophie	9
Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt	9
Mediensoziologie	9
Medien und Demokratietheorie	10
Migration der Dinge	10
Ordnung stiften	10
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	10
Sharing Subaltern Knowledge	10
The Coming Catastrophe	12
Transcultural Cinema	12
Wahrheit und Wirksamkeit 1	12
Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	12
Wissenschaft und Kunst	12

Projektmodule	12
Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock	12
Bauhaus.Intermedia	13
Filmkulturen - Extended Cinema	13
Der Horror des Films	13
Existenzweisen	13
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	13
Kulturtechniken 1	15
Kulturtechniken 2: Mediensubjekte	17
Kulturwissenschaftliches Projektmodul	17
Mediale Welten 2	17
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	17
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	19
Medienphilosophie 1 - Übertragungen	19
Politische Ästhetik	20
Kolloquien	20

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)

Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft (M.A.) und Studienprogramm Filmkulturen – Extended Cinema (M.A.):

Dienstag, 12. Oktober 2021, 13.00 Uhr, SR 014, Bauhausstraße 11

Projektbörse Fachbereich Medienwissenschaft

Dienstag, 12. Oktober 2021, ab 14.00 Uhr, Digital via Moodle

Basismodule

Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema

Introductory Module: Film Cultures - Extended Cinema

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Film-Konzepte 1

R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 20.10.2021

Beschreibung

Film ist immer anders und woanders und auf jeden Fall nicht das, wonach es aussieht. Ausgehend von Ihren Bachelorarbeiten, die Sie im Seminar vorstellen, und von einigen ergänzenden Vorstellungen werden wir dem Film bei der Arbeit und besonders bei der unentwegten Arbeit des Anders-Werdens zusehen. Wir werden sehen und beschreiben, wie der Film beginnt, dauert und aufhört, und neu beginnt, nur anders - wie er sieht, hört, erinnert, vergißt, handelt, lacht, weint, denkt.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

Zulassung zum FX-Programm

Leistungsnachweis

Mündliches Referat, aktive Teilnahme

Film-Konzepte 2

S. Frisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 20.10.2021

Beschreibung

Film ist immer anders und woanders und auf jeden Fall nicht das, wonach es aussieht.

Ausgehend von Ihren Bachelorarbeiten, die Sie im Seminar vorstellen, werden wir dem Film bei seinen Wanderungen durch die Medien und Dispositive folgen und ihm bei der Arbeit und besonders bei der unentwegten Arbeit des Anders-Werdens zusehen.

Das Seminar findet in enger Zusammenarbeit mit Lorenz Engells zugehörigem Seminar statt.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

Zulassung zum Studienprogramm Extended Cinema (FX).

Leistungsnachweis

Mündliches Referat, aktive Teilnahme

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Dr. Patrick Wöhrle

Basismodul Medienwissenschaft

P. Wöhrle

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 19.10.2021

Beschreibung

Die Einführungsveranstaltung vermittelt grundlegende wie zentrale Theorien der Medien- und Kulturwissenschaft, etwa von: Walter J. Ong, Sybille Krämer, Niklas Luhmann oder Bruno Latour. Dabei soll untersucht und diskutiert werden, welcher Medienbegriff den Theorieansätzen zugrunde liegt und auf welche Problemstellung abgezielt wird. Zum Ende der Veranstaltung werden die BA-Arbeiten der Teilnehmer:innen unter explizit medienwissenschaftlicher Perspektive präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Lehrender: Dr. Patrick Wöhrle

Leistungsnachweis

aktive, regelmäßige Teilnahme; Referat; Forschungsvortrag

Studienmodule

1968

1968

Modulverantwortlicher: Dr. Leander Scholz

Alte Medien

Old Media

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Bildtheorie

Image Theory

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Bildwissenschaft

Authenticity

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Black Theory

Black Theory

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut & Dr. Katia Schwerzmann

Die Stadt als Medium

The City As Medium

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Forschungsseminar Medienanthropologie

Seminar for mediaanthropological research

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Studienmodul Forschungsseminar Medienanthropologie

C. Voss

Sonstige Veranstaltung

Veranst. SWS:

4

Do, wöch., 14:00 - 17:30, ab 21.10.2021

Beschreibung

Überblick über die aktuelle internationale Forschung der Medienanthropologie sowie Einblicke in Promotionen und Habilitationen zum Thema, die am GRK Medienanthropologie angesiedelt sind.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

Fortgeschrittene Master mit Interesse an Medienanthropologieforschung

Leistungsnachweis

Anfertigung schriftlicher Sitzungsprotokolle der GRAMA-Plena (4 x 4-5 Seiten pro Semester) oder 1 größere Hausarbeit (ca. 20-24 Seiten) oder 2 kleinere Hausarbeiten (10-12 Seiten).

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturtheorien

Cultural Theories

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Media and Politics

Media and Politics

Modulverantwortlicher: Dr. habil. Leander Scholz

Mediale Historiografien/Wissensgeschichte

Media Historiographies/History of Science

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Mediale Welten

Media Worlds

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Einführung in die kritische Theorie

V. Bernhard, H. Schmidgen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 18.10.2021

Beschreibung

Die multiplen Krisen unserer Gegenwart (Klima, Pandemie, Rechtsruck, etc.) haben in den letzten Jahren zu einer vorsichtigen Repolitisierung wissenschaftlicher Erkenntnis geführt. Vor diesem Hintergrund möchte das Seminar in das Denken der frühen Kritischen Theorie einführen: Auf welche Weise versuchten ihre Vertreter welcher historischen Situation zu begegnen? Wir befragen den wissenschaftspolitischen Einsatz einer normativen und interdisziplinären Theoriebildung sowie die Produktivität eines sozial grundierten Technikdenkens auf ihre Aktualität für medien- und kulturwissenschaftliche Diskurse. Weitere Themen könnten, je nach Interesse, das Verhältnis von Theorie und Praxis oder Parallelen und Differenzen zum kritischen Diskurs in Frankreich sein. Wir lesen Aufsätze aus der „Zeitschrift für Sozialforschung“ sowie weitere Schlüsseltexte von Theodor W. Adorno, Max Horkheimer, Erich Fromm, Walter Benjamin, Friedrich Pollock, Kurt Goldstein und Herbert Marcuse.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Sitzungsmoderation sowie Hausarbeit in einem der beiden Modulteile.

Guattaris mediale Maschinen

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 18.10.2021

Beschreibung

Das Denken von Félix Guattari steht unter dem Zeichen der Maschine. Tatsächlich hat wohl kein zeitgenössischer Theoretiker so intensiv, nachhaltig und kreativ auf das Problem der Maschine geantwortet: von den frühen Schriften zur Psychoanalyse und Transversalität über die Zusammenarbeit mit Gilles Deleuze (Anti-Ödipus, Kafka, Tausend Plateaus usw.) bis hin zu den „Schizoanalytischen Kartographien“ und den „Drei Ökologien.“ Dieses Seminar führt in das vielfältige Denken von Guattari ein und fragt nach dem Verhältnis dieses Denkens zum Diskurs der Medienwissenschaft. Im Mittelpunkt stehen dabei jene Beiträge, in denen Guattari sich mit dem Film, der Fotografie und dem Fernsehen, aber auch mit Kunst und Literatur befasst.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Sitzungsmoderation sowie Hausarbeit in einem der beiden Modulteile.

Medienanthropologie**Media Anthropology**

Modulverantwortliche: Katerina Krtilova

Medien der Staatlichkeit

Media of Statehood

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

Medien des Denkens

Media of Thinking

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

Medienphilosophie

Media Philosophy

Modulverantwortlicher: Nicolas Oxen (M.A.)

Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt

Media Philosophy: World, Technology, Subject

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Mediensoziologie

Media Sociology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Forschungswerkstatt: Ethnomethodologie und Videographie

E. Coenen

Seminar

Veranst. SWS: 4

Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Dieses Seminar findet digital statt., ab 18.10.2021

Beschreibung

Diese Forschungswerkstatt ist in zwei Abschnitte unterteilt: In der ersten Hälfte des Semesters findet eine Einführung in die Ethnomethodologie statt. Diese Forschungstradition geht davon aus, dass soziale Wirklichkeiten im alltäglichen Handeln erzeugt werden. Im Fokus der Ethnomethodologie steht das Wissen über jene Methoden, durch die Gruppen, Gemeinschaften und Gesellschaften alltägliche Interaktionen vollziehen. In dem Seminar wird die kürzlich erschienene Übersetzung von Harold Garfinkels einschlägigen „Studies in Ethnomethodology“ gelesen und durch die Lektüre weiterer wissenssoziologischer Texte ergänzt. Die Einarbeitung in die Ethnomethodologie und die entsprechenden Diskussionen dienen auf (sozial-)theoretischer Ebene zur Vorbereitung für den anschließenden „Methodenteil“ des Seminars. Die zweite Semesterhälfte dient zur Einführung und praktischen Anwendung der Videographie. Diese Methode zur Datenerhebung und -analyse baut auf den Annahmen der Ethnomethodologie auf. Mithilfe von Videodaten werden die Interaktionen und das kommunikative Handeln in (alltäglichen) Situationen interpretativ untersucht. Begleitend zur Diskussion einschlägiger Methodentexte erarbeiten

die Seminarteilnehmer:innen eigene Forschungsfragen, sie zeichnen einzelne Situationen videographisch auf, analysieren diese und entwickeln somit kleine alltagsethnographische Projekte.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Kompetenzen in der qualitativen Sozialforschung sowie in der Teamarbeit ausbauen und festigen möchten.

Jede:r Teilnehmer:in übernimmt die Moderation einer Sitzung. Darüber hinaus soll semesterbegleitend ein Portfolio erstellt werden, in dem sukzessive das eigene videographische Projekt erarbeitet wird.

Das Seminar findet ausschließlich in digitaler Form statt. Um die Zugangsdaten zu dem Moodle-Kursraum zu erhalten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: ekkehard.coenen@uni-weimar.de

Bemerkung

Lehrender: Dr. phil. Ekkehard Coenen

Der Kurs findet digital statt. Anmeldung über ekkehard.coenen@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Sitzungsmoderation, seminarbegleitende Anfertigung eines Portfolios, aktive Teilnahme

Medien und Demokratietheorie

Media and democratic theory

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Migration der Dinge

Migration of Things

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Ordnung stiften

Establishing and causing order

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität

Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Sharing Subaltern Knowledge

Sharing Subaltern Knowledge

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Sharing Subaltern Knowledge 1

E. Krivanec

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, Und Exkursion nach Belgrad vom 10. bis 16.10.2021, ab 20.10.2021

Beschreibung

Die Seminare *Sharing Subaltern Knowledge 1 + 2* verstehen sich als Begleitkurs vor Ort in Weimar für die am internationalen Erasmus +-Austauschprojekt SHAKIN' SHARing subaltern Knowledge through and for INternational collaborations teilnehmenden MA-Student*innen an der Bauhaus-Universität. Es werden einerseits theoretische Texte zur Einbettung der Begriffe Subalterne, subalternes Wissen, *pensée sauvage*, southern epistemologies, etc. gelesen, andererseits die einzelnen Projektideen und Projektfortschritte vorgestellt.

Bemerkung

Exkursion geplant 10.-16.10. nach Belgrad

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

MA Medienwissenschaft, ev. MA's anderer Fakultäten, bei Einschreibung in das internationale Erasmus + Austauschprojekt SHAKIN' per e-mail an: eva.krivanec@uni-weimar.de bis zum 31.7.

Leistungsnachweis

Teilnahme an einer internationalen studentischen Projektgruppe von Okt. 2021 bis März 2022. Konzeption und (teilweise) Durchführung eines gemeinsamen Projekts. Details dazu bei der Exkursion im Oktober.

Sharing Subaltern Knowledge 2

E. Krivanec

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, Und Exkursion nach Belgrad vom 10. bis 16.10.2021, ab 20.10.2021

Beschreibung

Die Seminare *Sharing Subaltern Knowledge 1 + 2* verstehen sich als Begleitkurs vor Ort in Weimar für die am internationalen Erasmus +-Austauschprojekt SHAKIN' SHARing subaltern Knowledge through and for INternational collaborations teilnehmenden MA-Student*innen an der Bauhaus-Universität. Es werden einerseits theoretische Texte zur Einbettung der Begriffe Subalterne, subalternes Wissen, *pensée sauvage*, southern epistemologies, etc. gelesen, andererseits die einzelnen Projektideen und Projektfortschritte vorgestellt.

Bemerkung

Exkursion nach Belgrad 10.-16.10.2021 geplant

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

MA Medienwissenschaft, ev. MA's anderer Fakultäten, bei Einschreibung in das internationale Erasmus + Austauschprojekt SHAKIN' per e-mail an: eva.krivanec@uni-weimar.de bis zum 31.7.

Leistungsnachweis

Teilnahme an einer internationalen studentischen Projektgruppe von Okt. 2021 bis März 2022. Konzeption und (teilweise) Durchführung eines gemeinsamen Projekts. Details dazu bei der Exkursion im Oktober.

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Transcultural Cinema

Transcultural Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Wahrheit und Wirksamkeit 1

Thruuth and effectiveness 1

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wissenschaft und Kunst

Science and Art

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Projektmodule

Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock

Archive and Literature Research 1 – The Baroque

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Bauhaus.Intermedia**Bauhaus.Intermedia**

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Filmkulturen - Extended Cinema**Der Horror des Films****The Horror of Film**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lorenz Engell, Dr. Simon Frisch

Existenzweisen**Modes of Existence**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche**Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche**

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Bildgewalt

J. Völker

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, Alle Termine, die nicht in Präsenz stattfinden, sind online via Moodle., 22.10.2021 - 22.10.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 05.11.2021 - 05.11.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 19.11.2021 - 19.11.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 03.12.2021 - 03.12.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 14.01.2022 - 14.01.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 21.01.2022 - 21.01.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 04.02.2022 - 04.02.2022

Beschreibung

Im Rahmen des Plenums rücken wir den Zusammenhang von Bild und Gewalt in den Vordergrund: Nicht in Hinsicht auf repräsentierte, abgebildete, vorgeführte Gewalt, sondern in Hinsicht auf den Topos der Gewalt der Repräsentation selbst. Jedes zeigende und darstellende Verfahren übt gegenüber dem, was es zeigt und darstellt, eine Gewalt aus, weil es unabdingbar das Dargestellte und Gezeigte verkürzt, zurechtschneidet und in ein Format zwingt. Allerdings übersieht die Kritik des Bildes oftmals, dass wir aus den Rahmungen der Bilder nicht auszusteigen vermögen: Auch das scheinbar der bildlichen Repräsentation vorausgehende ist imaginär strukturiert und in der Form des Bildes vorgestellt. Die Frage nach der Gewalt des Bildes entwickelt eine innere Ambivalenz, da diese Gewalt nicht nur beschneidet und zerstört, sondern die Vorstellung und die auf diese folgende Handlung ermöglicht und eröffnet. Diese Verflechtung von Ermöglichung und Beschneidung werden wir im Plenum anhand verschiedener Kombinationen diskutieren, in denen wir je einen Film(-ausschnitt) mit einer theoretischen

Auseinandersetzung mit Gewaltform zusammenführen. Im Vordergrund stehen die göttliche Gewalt, die systemische Gewalt und die – Bildgewalt.

Das Plenum wird für Präsenz geplant, die endgültige Entscheidung wird Anfang Oktober getroffen. Bitte tragen Sie sich unbedingt in den entsprechenden Moodle-Raum ein.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

abgeschlossener BA

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Implosionen. Zeit und Selbst in den sozialen Medien

S. Lederle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 19.10.2021

Beschreibung

Das Seminar widmet sich der Frage nach dem Zusammenhang von digitaler Selbst(re)präsentation und ihrem zeitlichen Index. Im Zentrum steht die theoretische Erörterung des Paradoxes, dass Selbstbildperformances für die Dauer ihres Postings und Geliked-werdens auf Unübersehbarkeit und Alternativlosigkeit hin tendieren, dann allerdings in einer spurlosen Konsequenzlosigkeit scheinbar verschwinden, als habe es sie nicht gegeben. Im Handumdrehen erliegen mitunter hochgradig reflexive und virtuos gehandhabte Inszenierungen des (eigenen) Selbst einer Inaktualität, die merkwürdigerweise genauso alternativlos und unumkehrbar scheint, wie das Posting es für einen Augenblick abschließende Unüberbietbarkeit suggerieren konnte. Das Selbst ist so und nicht anders –für den Moment. Eine solche Konturlosigkeit wird nicht selten unfreiwillig durch eine ins Posting bereits eingebaute Widerrufbarkeit und Autodistanzierung dessen, was gepostet wird, bestätigt. Im Gegenzug wechselt die Zuschreibung von Aktualität und Bedeutsamkeit von Selbst(bild)darstellungen zur Archivierung und Beleghaftigkeit, die es User*innen erlaubt, durch Herunterscrollen abgelegte Postings wieder abzurufen. Dies geht einher mit einer Umstellung von absoluter Selbstbildaktualität zu bloßen Bildern eines Selbst, deren Unverbindlichkeit allein darin zu bestehen scheint, dass sie vorbei sind. Das Seminar sucht eine derartig durch den abrupten Wechsel von Aktualität und Inaktualität bestimmte Zeitlichkeitsform von Selbstdarstellungen unter dem Begriff der Implosion nachzugehen und durch einschlägige Beispiele aus den sozialen Medien (Instagram, FB, Twitter et alt) zu durchdenken.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Texte und anderer Medien, Diskussionsbeteiligung

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Kenntnis der Texte und anderer Materialien, Diskussionsbeteiligung, schriftliche Seminararbeit

Psychomedien

J. Völker

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 21.10.2021

Beschreibung

Die Vorlesung hat zum Ziel, mediale Konfigurationen als Gestalt eines ausgelagerten psychischen Apparats zu lesen, der uns unbewusst entgegentritt. Psychomedien sind Medien, die Psyche im Äußeren realisieren. Wir haben es mit obsessiven, neurotischen, paranoiden Strukturen zu tun, die abwehren, verdecken, schützen, täuschen, lieben, begehren, verwerfen, träumen, wiederholen. Die Vorlesung beginnt mit einer Relektüre von Freuds Konstruktion des psychischen Apparats, um ihn als mediales Gefüge zu verstehen. Dieses Gefüge ruht nicht in sich selbst, sondern stellt sich immer schon entäußert dar, indem es sich über sinnliche Wahrnehmungen verwirklicht: Wir hören, sehen, fühlen nicht einfach, sondern wir nehmen an der Welt teil, indem wir sie durch Kanäle leiten, deren Wirksamkeit uns unbewusst ist. Technische Medien strukturieren unser Unbewusstes, dessen Effekte wir sind. Aus dieser Perspektive werden wir uns einigen Phänomenen der psychomedialen Gegenwart widmen – Schallkanonen, Pegasus, Drohnentechnologie, Data mining, Social scoring, Siri et. al. – um sie auf die Phantasmen zu befragen, die aus ihnen sprechen.

Die Vorlesung wird für Präsenz geplant, die endgültige Entscheidung wird Anfang Oktober getroffen. Bitte tragen Sie sich unbedingt in den entsprechenden Moodle-Raum ein.

Voraussetzungen

Abgeschlossener BA

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Kulturtechniken 1

Cultural Techniques 1

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Ein Seminar über: Das Seminar von Jacques Lacan, Buch II (1954-1955): Das Ich in der Theorie Freuds und in der Technik der Psychoanalyse

M. Hiller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 19.10.2021

Beschreibung

Ziel des Seminars ist es, die Seminarsitzungen, die Jacques Lacan zwischen 1954 und 1955 am Pariser Sainte-Anne-Krankenhaus gehalten hat, in gemeinsamen Lektüren durcharbeiten. Dabei wird es zunächst darauf ankommen, Lacans unter anderem durch Perspektiven der Linguistik, Kybernetik und Informationstheorie angereicherte Auseinandersetzung mit der Freudschen Psychoanalyse nachzuvollziehen. In einem zweiten Schritt soll die Frage gestellt werden, welche Produktivität Lacans – häufig zu Slogans verkommenen – Begriffe und Theoreme heute noch in Medienwissenschaft und Kulturtechnikforschung entfalten können. Erhöhte Lesebereitschaft (eines durchaus anspruchsvollen Textes) ist genauso Grundvoraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme wie die Bereitschaft etwa zur Übernahme eines Referats oder zum Schreiben von regelmäßigen Reading Responses.

Als Prüfungsleistung ist eine schriftliche Hausarbeit zu verfassen.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

Um die Möglichkeit des sogenannten Präsenz-Unterrichts zu gewährleisten, können am Seminar maximal 15 Leute teilnehmen.

Anmeldungen erfolgen unter moritz.hiller@uni-weimar.de, bis die 15 Plätze vergeben sind. Sollte das Seminar pandemiebedingt doch online stattfinden, fällt die Obergrenze natürlich.

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit

Letter. Litter. Litoral. Von Lacan zur Medienökologie

A. Seppi

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 11:00 - 15:00, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 22.10.2021

Beschreibung

In einem kleinen Text aus dem Jahr 1971 verdichtet Jacques Lacan die Zusammenklänge von *letter* (Buchstabe, Brief), *litter* (Ausstreichung, Auswaschung, Abfall) und *litoral* (die Küstenzone zwischen Land und Meer) wortspielerisch zur titelgebenden »Lituraterre«. Das merkwürdige Gefüge aus Literatur und Erde weist darauf hin, dass das Literarische, weit davon entfernt, im Gegensatz zur Wissenschaft zu stehen, sich mit dieser vielmehr eine wesentliche Eigenschaft teilt: einen *buchstäblichen* Kontakt zum Realen. Von seiner Materialität aus betrachtet ist der Buchstabe allem voran Strich, Streichung oder Auslöschung dessen, was ein Phänomen, eine Erscheinung bildet und steht so im Fokus der lacanschen Wette auf einen Diskurs, der nicht vom Schein wäre. Das Plenum greift Lacans Wette auf und diskutiert sie in einem umfassenderen kulturtechnischen und medienökologischen Kontext, der von der Meteorologie als paradigmatischer Wissenschaft vom Schein über die neuzeitliche Operationalisierung der Zeichen bis zum Ikonoklasmus gegenwärtiger Umweltmedien reicht.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Medienmeere: Ansätze einer Ökologisierung der Kulturtechniktheorie

B. Siegert

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 20.10.2021

Beschreibung

Von der Challenger-Expedition im 19. Jahrhundert bis zur Sorcerer II-Expedition im 21. Jahrhundert: Immer schon waren die Meere das, was von maritimen Wissens-, Handels-, Kriegs-, Extraktions- und Kontroll-Technologien als ihr jeweiliges Sein entdeckt wurde. Heute ist das Meer u.a. ein epistemisches Ding, das von environmental

genomics entborgen und in Gendatenbanken gespeichert wird. Das Seminar spricht anhand von Beispielen aus der Geschichte und Gegenwart der Ozeanographie über „medianatures“ (Parikka) und litorale Zonen, in denen Kulturtechniken die Relationen zwischen Symbolischem und Realem verarbeiten. Es richtet sich an interessierte Master-Studierende, Doktoranden und Postdoktoranden und hat die Form eines Forschungskolloquiums im Rahmen des von der NOMIS Foundation geförderten Projekts „The New Real – Past, Present, and Future of Computation and the Ecologization of Cultural Techniques.“

Diskutiert werden Texte und Filme aus den Bereichen der Medienökologie und insbesondere der „Blue Humanities“. Die große Frage im Hintergrund ist dabei: Kann das Reale operationalisiert werden?

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

Mindestens B.A.-Abschluss

Leistungsnachweis

Textvorbereitung

Kulturtechniken 2: Mediensubjekte

Cultural Techniques 2: Media Subjects

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturwissenschaftliches Projektmodul

Cultural Studies Module

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Mediale Welten 2

Media Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche

Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Bildgewalt

J. Völker
Plenum

Veranst. SWS: 4

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, Alle Termine, die nicht in Präsenz stattfinden, sind online via Moodle., 22.10.2021 - 22.10.2021
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 05.11.2021 - 05.11.2021
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 19.11.2021 - 19.11.2021
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 03.12.2021 - 03.12.2021
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 14.01.2022 - 14.01.2022
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 21.01.2022 - 21.01.2022
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 04.02.2022 - 04.02.2022

Beschreibung

Im Rahmen des Plenums rücken wir den Zusammenhang von Bild und Gewalt in den Vordergrund: Nicht in Hinsicht auf repräsentierte, abgebildete, vorgeführte Gewalt, sondern in Hinsicht auf den Topos der Gewalt der Repräsentation selbst. Jedes zeigende und darstellende Verfahren übt gegenüber dem, was es zeigt und darstellt, eine Gewalt aus, weil es unabdingbar das Dargestellte und Gezeigte verkürzt, zurechtschneidet und in ein Format zwingt. Allerdings übersieht die Kritik des Bildes oftmals, dass wir aus den Rahmungen der Bilder nicht auszusteigen vermögen: Auch das scheinbar der bildlichen Repräsentation vorausgehende ist imaginär strukturiert und in der Form des Bildes vorgestellt. Die Frage nach der Gewalt des Bildes entwickelt eine innere Ambivalenz, da diese Gewalt nicht nur beschneidet und zerstört, sondern die Vorstellung und die auf diese folgende Handlung ermöglicht und eröffnet. Diese Verflechtung von Ermöglichung und Beschneidung werden wir im Plenum anhand verschiedener Kombinationen diskutieren, in denen wir je einen Film(-ausschnitt) mit einer theoretischen Auseinandersetzung mit Gewaltform zusammenführen. Im Vordergrund stehen die göttliche Gewalt, die systemische Gewalt und die – Bildgewalt.

Das Plenum wird für Präsenz geplant, die endgültige Entscheidung wird Anfang Oktober getroffen. Bitte tragen Sie sich unbedingt in den entsprechenden Moodle-Raum ein.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

abgeschlossener BA

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Implosionen. Zeit und Selbst in den sozialen Medien

S. Lederle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 19.10.2021

Beschreibung

Das Seminar widmet sich der Frage nach dem Zusammenhang von digitaler Selbst(re)präsentation und ihrem zeitlichen Index. Im Zentrum steht die theoretische Erörterung des Paradoxes, dass Selbstbildperformances für die Dauer ihres Postings und Geliked-werdens auf Unübersehbarkeit und Alternativlosigkeit hin tendieren, dann allerdings in einer spurlosen Konsequenzlosigkeit scheinbar verschwinden, als habe es sie nicht gegeben. Im Handumdrehen erliegen mitunter hochgradig reflexive und virtuos gehandhabte Inszenierungen des (eigenen) Selbst einer Inakutalität, die merkwürdigerweise genauso alternativlos und unumkehrbar scheint, wie das Posting es für einen Augenblick abschließende Unüberbietbarkeit suggerieren konnte. Das Selbst ist so und nicht anders –für den Moment. Eine solche Konturlosigkeit wird nicht selten unfreiwillig durch eine ins Posting bereits eingebaute Widerrufbarkeit und Autodistanzierung dessen, was gepostet wird, bestätigt. Im Gegenzug wechselt die Zuschreibung von Aktualität und Bedeutsamkeit von Selbst(bild)darstellungen zur Archivierung und Beleghaftigkeit, die es User*innen erlaubt, durch Herunterscrollen abgelegte Postings wieder abzurufen. Dies geht einher mit einer Umstellung von absoluter Selbstbildakutalität zu bloßen Bildern eines Selbst, deren Unverbindlichkeit allein darin zu

bestehen scheint, dass sie vorbei sind. Das Seminar sucht eine derartig durch den abrupten Wechsel von Aktualität und Inaktualität bestimmte Zeitlichkeitsform von Selbstdarstellungen unter dem Begriff der Implosion nachzugehen und durch einschlägige Beispiele aus den sozialen Medien (Instagram, FB, Twitter et al.) zu durchdenken.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Texte und anderer Medien, Diskussionsbeteiligung

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Kenntnis der Texte und anderer Materialien, Diskussionsbeteiligung, schriftliche Seminararbeit

Psychomedien

J. Völker

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 21.10.2021

Beschreibung

Die Vorlesung hat zum Ziel, mediale Konfigurationen als Gestalt eines ausgelagerten psychischen Apparats zu lesen, der uns unbewusst entgegentritt. Psychomedien sind Medien, die Psyche im Äußeren realisieren. Wir haben es mit obsessiven, neurotischen, paranoiden Strukturen zu tun, die abwehren, verdecken, schützen, täuschen, lieben, begehren, verwerfen, träumen, wiederholen. Die Vorlesung beginnt mit einer Relektüre von Freuds Konstruktion des psychischen Apparats, um ihn als mediales Gefüge zu verstehen. Dieses Gefüge ruht nicht in sich selbst, sondern stellt sich immer schon entäußert dar, indem es sich über sinnliche Wahrnehmungen verwirklicht: Wir hören, sehen, fühlen nicht einfach, sondern wir nehmen an der Welt teil, indem wir sie durch Kanäle leiten, deren Wirksamkeit uns unbewusst ist. Technische Medien strukturieren unser Unbewusstes, dessen Effekte wir sind. Aus dieser Perspektive werden wir uns einigen Phänomenen der psychomedialen Gegenwart widmen – Schallkanonen, Pegasus, Drohnentechnologie, Data mining, Social scoring, Siri et. al. – um sie auf die Phantasmen zu befragen, die aus ihnen sprechen.

Die Vorlesung wird für Präsenz geplant, die endgültige Entscheidung wird Anfang Oktober getroffen. Bitte tragen Sie sich unbedingt in den entsprechenden Moodle-Raum ein.

Voraussetzungen

Abgeschlossener BA

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2

Media/Film Philosophical Project 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medienphilosophie 1 - Übertragungen

Media Philosophy 1 – Transferences

Modulverantwortlicher: Vert.-Prof. Dr. Jan Völker

Politische Ästhetik

Political aesthetics

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Kolloquien

BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

J. Paulus

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's / Bachelor's Colloquium
Discussion of theses, preparation for the defense.
Participation by personal application

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

BA/MA-Kolloquium Bildtheorie

J. Bee

Kolloquium

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium
Discussion of theses, preparation for the defense.

BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

E. Krivanec

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

B. Siegert

Kolloquium
wöch.

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Das Kolloquium findet in Form von Einzel- oder Gruppenberatung als Video-Konferenz statt. Teilnehmer bekommen spätestens 24 Stunden vor dem Meeting eine Einladung per Email zugeschickt.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: nach Vereinbarung

DNFConf oder <https://jitsi.org/>

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung (Email).

BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie: Der Schwarze Freitag

R. Engell

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Präsentation und Diskussion der Examensarbeiten und der Dissertationen.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung via moodle erforderlich.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Bemerkung

Termin: freitags 10-16 Uhr, nach Vereinbarung

Bitte über moodle anmelden!

Voraussetzungen

laufende B.A.-, M.A- oder Promotionsarbeit

Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion

BA/MA-Kolloquium Mediensoziologie

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Digital via BigBlueButton, 17.12.2021 - 17.12.2021

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Das Kolloquium findet via Moodle und BigBlueButton statt, am 17. Dezember 2021.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Bemerkung

Online, einmaliger Termin

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung und Vorlage eines Exposés

BA/MA-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien

J. Völker

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Theorie medialer Welten

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.